

Wintersemester 2013/14

Nr.: 16671

Biblische Figuren in der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts

Hans Richard Brittnacher; Almut Renger

Zusätzl. Angaben / Voraussetzungen:

BA; MA; Magister

Ort:
Habelschwerdter Allee 45
JK 29/124
Zeit:
Do 16:00–18:00
Erster Termin:
17.10.2013
Unterrichtssprache: Deutsch
Semesterwochenstunden: 2
Platzbeschränkung: Nein
Teilnahmepflicht: Ja

Kommentar:

Biblische Themen und Figuren sind in der Literatur der Moderne in verschiedenen Formen präsent, u.a. in Gestalt kritischer Auseinandersetzungen mit religiösen Traditionen und zwecks Artikulation des Zweifels an Gott, aber auch im Sinne einer Neuentdeckung und Revitalisierung des eigenen religiösen Erbes. Im Seminar untersuchen wir dies in einer Vielfalt von Perspektiven und Genres anhand von ausgewählten Texten aus insbesondere der deutschsprachigen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Bei der Auseinandersetzung mit diesen Texten wollen wir der Möglichkeit sowie der Unmöglichkeit, religiöse Texte als Literatur und Literatur als religiöse Texte zu lesen, nachgehen, die stilistische und formale Gestaltung der Texte analysieren und nicht zuletzt versuchen, die Bedeutung der poetischen und metaphorischen Dimensionen für die Rezeption religiöser Botschaften zu erschließen.

Zur Einführung empfohlen: Uwe Gerber/ Rudolf Hoberg (Hrsg.), *Sprache und Religion*, Darmstadt 2009; Albrecht Grözinger u.a. (Hrsg.), *Religion und Gegenwartsliteratur. Spielarten einer Liaison*, Würzburg 2009; Andra Polaschegg/ Daniel Weidner, *Das Buch in den Büchern, Wechselwirkungen von Bibel und Literatur*, München 2012.